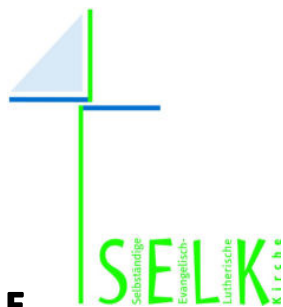


# SPERLINGSHOFER GEMEINDEBRIEF



AUSGABE 1.12.2024

DEZEMBER 2024 / JANUAR 2025



GRAFIK: PIA SCHÜTTLOHR

# Prüft alles und behaltet das Gute

1. Thessalonicher 5, 21 (Einheitsübersetzung)

Liebe Freunde und Gemeindeglieder,

In Thessalonike sind Menschen neu zum Glauben gekommen. Und natürlich müssen sie klären, wie sie sich als getaufte Christen ihren alten Bekannten gegenüber verhalten. Sich abgrenzen? Sich vom bisherigen Leben verabschieden und „auswandern“? Immer einsamere Wege gehen?

Der Apostel Paulus gibt ihnen einen überraschenden Rat: „Behaltet das Gute!“ Wahrt die Tradition! Bemüht euch weiterhin konsequent um das Gute. Mit diesem Wort erinnert Paulus an das, was immer schon galt. Das Gute war in der damaligen griechisch-römischen Kultur der höchste gesellschaftliche und moralische Wert. Nach dieser damals allgemein gültigen Norm sollten sich auch die Christen weiter richten. Sie sollten sich nicht neue gesellschaftliche Spielregeln ausdenken, sondern sich einfach an das halten, was längst allgemein galt.

Das Gute meinte damals das, was dem Gemeinwohl dient, das, was alle zu ihrem Recht kommen lässt. Eine Gerechtigkeit, die vermeidet, dass einige hinten runter fallen und aus dem gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden. Das Gute meinte ein friedliches Miteinander in allen Lebensbereichen, im Staat, im öffentlichen Leben, in der Familie. Und dann auch zwischen der christlichen Gemeinde und ihrer nichtchristlichen Umgebung. Die war geblieben, wie sie war, nicht christlich eben. Als gemeinsame Richtgröße stand „das Gute“ über ihnen allen. Das sollten auch die Christen in ihren noch jungen Gemeinden achten und wertschätzen.

Paulus rät nicht dazu, alle Kontakte abzubrechen. Dem Guten sollen die Christen jetzt erst recht auf die Füße zu helfen. Schon Jesus hatte hinsichtlich der Lebensweise seines eigenen jüdischen Volkes gesagt: „Ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen“ (Matth 5,17). Und vergleichbar schreibt Paulus es jetzt auch an seine Gemeinde in der griechisch-römischen Welt.

Unsere Aufgabe ist nicht, alles Bisherige abzuschaffen, sondern als Christen erst recht das Gute mit vollem Einsatz festzuhalten. Also das, was kluge Menschen in der antiken Welt als sinnvoll herausgefunden hatten, mit neuem Leben zu erfüllen. Das Gute jetzt erst recht zur Geltung bringen, darum musste es gehen.

Auch heute sollen die Christen den Frieden suchen mit allen Menschen, so fremd sie uns auch geworden sein mögen. Diese Welt ist damals und heute ja Gottes Welt, die er nicht aufgegeben hat.

*Nach Dr. Volker Stolle*



## Impressum:



Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof

Anschrift:

Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40, Fax: 31 16 42

Redaktion:

E-Mail: [Sperlingshof.Pfarramt@selk.de](mailto:Sperlingshof.Pfarramt@selk.de)

Redaktion:

Gemeinde im Internet: [<http://www.selk-sperlingshof.de/>](http://www.selk-sperlingshof.de/)

Erscheinungsweise:

Pfarrer i.R. Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1.

Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten

spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

**Wegen Betrugsversuchen aus dem Internet nennen wir Ihnen unsere Bankverbindung hier nicht, teilen Sie Ihnen auf Nachfrage jedoch gern mit.**



# Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!

## Sprechstunden des Pfarrers:

jederzeit nach Vereinbarung

### **Wichtige Telefonnummern:**

**Pfarramt:**

**07232 / 31 16 40**

**Gemeindesaal:**

**07232 / 31 50 03**

**E-Mail:**

[sperlingshof@selk.de](mailto:sperlingshof@selk.de)

**Homepage:**

<https://www.selk-sperlingshof.de>



Maria, Josef und Jesus in einem Stall – eingerahmt von den Symbolen der vier Evangelisten (Engel, Adler, Stier und Löwe), umgeben von vier Allegorien für die Jungfräulichkeit Mariens (brennender Dornbusch, blühender Aaronstab, Vlies Gideons, verschlossene Pforte des Heiligtums). Hohe Theologie, um mich dem zu nähern, was ich letzten Endes nicht verstehen, aber doch glauben kann: Gott wird Mensch in einem Kind.

# Dezember 2024

Datum	Veranstaltungen	
<b>So. 01.</b>	<b>1. Advent</b> Personalkosten SELK	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 02.		
Di. 03.		
Mi. 04.	<b>Einwahldaten zur ZOOM-Andacht: Siehe unten</b>	19.30 Uhr: Interaktive Advents- andacht, Sup. Scott Morrison 20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 05.		
Fr. 06.		
Sa. 07.	10.00 Uhr: Vorstand der Kinderfreundgesellschaft	
<b>So. 08.</b>	<b>2. Advent</b> Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst <b>16.30 Uhr: Geistliche Bläsermusik</b>
Mo. 09.		
Di. 10.		20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 11.	<b>Einwahldaten zur ZOOM-Andacht: Siehe unten</b>	19.30 Uhr: Interaktive Advents- Andacht, Pfr. Eberhard Ramme 20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 12.		
Fr. 13.		
Sa. 14.		
<b>So. 15.</b>	<b>3. Advent</b> Kollekte: Unterstützungsfonds Familie Johannes	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 16.		
Di. 17.		
Mi. 18.	<b>Einwahldaten zur ZOOM-Andacht: Siehe unten</b>	19.30 Uhr: Interaktive Advents- Andacht, Sup. Joao Schmidt 20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 19.		
Fr. 20.		
Sa. 21.		
<b>So. 22.</b>	<b>4. Advent</b> Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 23.		
<b>Di. 24.</b>	<b>Heiligabend</b> Kollekte: Brot f. d. Welt	15:30 Uhr: Gottesdienst zu Heiligabend
<b>Mi. 25.</b>	<b>Heiliges Christfest</b> Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst mit dem Posaunenchor
<b>Do. 26.</b>	<b>2. Weihnachtstag</b>	Keine Gottesdienste in den Schwestergemeinden (Vakanzen)
Fr. 27.		
Sa. 28.		
<b>So. 29.</b>	<b>1. So. n. d. Christfest</b>	Kein Gottesdienst wegen der Vakanzzeit
Mo. 30.		
<b>Di. 31.</b>	<b>Altjahrsabend</b>	

## Einwahldaten zur Andacht:

<https://us02web.zoom.us/j/85795352657?pwd=ujVTHTY7PG058blbw0yaCWH6bMAR67.1>

Manuelle Einwahl: Meeting-ID: 857 9535 2657

Kenncode: 780525

# Januar 2025

Datum	Veranstaltungen	
<b>Mi. 01.</b>	<b>Neujahr</b> Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Do. 02.		
Fr. 03.		
Sa. 04.		
<b>So. 05.</b>	<b>2. So. n. d. Christfest</b>	
<b>Mo. 06.</b>	<b>Epiphania</b> Kollekte: Luth. Kirchen- Mission Bleckmar	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Di. 07.		
Mi. 08.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 09.		
Fr. 10.		
Sa. 11.		
<b>So. 12.</b>	<b>1. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 13.		
Di. 14.		20.00 Uhr: Kirchenvorstand
Mi. 15.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 16.		
Fr. 17.		
Sa. 18.		
<b>So. 19.</b>	<b>2. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 20.		
Di. 21.		
Mi. 22.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 23.		
Fr. 24.		
Sa. 25.		
<b>So. 26.</b>	<b>3. So. n. Epiphania</b> Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 27.		
Di. 28.		
Mi. 29.		20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 30.		09.30 Uhr: Pfarrkonvent auf dem Sperlingshof
Fr. 31.		

➤ **Übergemeindlicher Lichter-Gottesdienst in Pforzheim**

Am 2. Februar feiern wir mit den lutherischen Nachbargemeinden um 10.00 Uhr in Pforzheim einen gemeinsamen Lichtergottesdienst. Die Posaunenchöre und ein Sänger-Projektchor aus den Gemeinden werden den Gottesdienst musikalisch gestalten.

➤ **Gemeindeversammlung**

Auf der Gemeindeversammlung am 10. November konnte leider mangels Kandidaten keine neuen Kirchenvorstände gewählt werden.

Noch einmal die herzliche Bitte, dass Sie sich ernsthaft überlegen und prüfen, ob **Sie** sich nicht für dieses Amt zur Verfügung stellen können.

Sollten Sie Fragen haben zum Umfang der Aufgaben eines Kirchenvorstandes, sprechen Sie doch Pfr. i.R. Meyer oder einen Kirchenvorstand an.

➤ **Geistliche Bläsermusik**

Die geistliche Bläsermusik des Posaunenchores zum Advent findet wieder am 2. Advent um 16.30 Uhr statt.

➤ **Bezirksfreizeit**

Nochmals eine herzliche Einladung zur Freizeit unseres Kirchenbezirkes vom 24. bis 27. April in der DEULA in Kirchheim/Teck. Weitere Informationen, auch zum Frühbucherrabatt unter [www.selk-bezirksfreizeit-im-sueden.de](http://www.selk-bezirksfreizeit-im-sueden.de)

➤ **Pfarrkonvent des Kirchenbezirkes**

Am 30. Januar 2025 trifft sich der **Pfarrkonvent** des Kirchenbezirkes Süddeutschland der SELK um 9.30 Uhr auf dem Sperlingshof. Der Konvent endet gegen 16 Uhr mit einem Reisesegen.



**Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.**

Jesaja 54, 7

Liebe Gemeindeglieder und Freunde,

Am Christfest holt Gott seine Menschen heim zu sich. Indem er selbst zu uns kommt, indem er ein Mensch wird. Aber vor dem Heimholen, da gab es eben auch das Verlassen. Gott selbst sagt, dass er sein Volk Israel eine „kleine Weile“ verlassen hat. 550 Jahre vor Jesus erlebt Israel ein fürchterliches Gericht. Es erlebt einen abwesenden Gott – einen Gott, der sich offenbar zurückgezogen hat und es allein lässt.

Eine Erfahrung, die Menschen heute auch noch erleben: Gott ist aus ihrer Sicht abwesend, interessiert sich nicht für sie. Vielleicht empfinden sie ihn sogar als grausam. Und niemand kann diesen Menschen dieses Gefühl wegreden. Argumente, seien sie auch noch so richtig, helfen nicht. Nicht, wenn man schwere Zeiten durchmacht, wenn man den Eindruck hat, dass Gott sich nicht kümmert und einen allein lässt.

Aber dann kommt das Christfest und die Erinnerung daran, dass Gott seine Menschen heimholt. Es ist schön, wenn man am Christfest das Gefühl von „Zuhause“ hat. Man will an Weihnachten dahin gehen, wo man zu Hause ist, wo man sein Nest hat. Das kann ein Wohnzimmer sein, ein Mensch oder auch gute, vertraute Worte. Die Worte, mit denen Gott uns ein Zuhause bereitet, dass ewig bleibt: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; niemand auf dieser Welt kann dir etwas anhaben, denn ich gehe mit dir – auch wenn du es nicht fühlst, nicht glaubst, es nicht denken kannst.“

Worte Gottes können ein Zuhause sein, das wärmt und Geborgenheit schenkt – in der Einsamkeit, in der Ungeborgenheit. Gott beschenkt uns mit seiner Gegenwart, wenn wir sein Wort hören, sein Mahl feiern. Zuhause sein bei IHM. Gott schenkt dir seine Herrlichkeit nach dieser Welt und dieser Zeit. Ein Grund, in aller Hoffnungslosigkeit auf eine gute Zukunft zu hoffen und zu vertrauen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein behütetes Neues Jahr,

Ihr



Silke Schmithausen

JESUS  
CHRISTUS  
SPRICHT:

*Liebt eure Feinde;  
mit denen Gutes, die euch hassen!  
Segnet die, die euch verfluchen;  
betet für die, die euch beschimpfen!*

LUKAS 6,27-28

**Taufe:**  
**Leben unter einem**  
**offenen Himmel**







*Prüft* alles  
und behaltet  
das *Gute*

1. Thessalonicher 5,21